

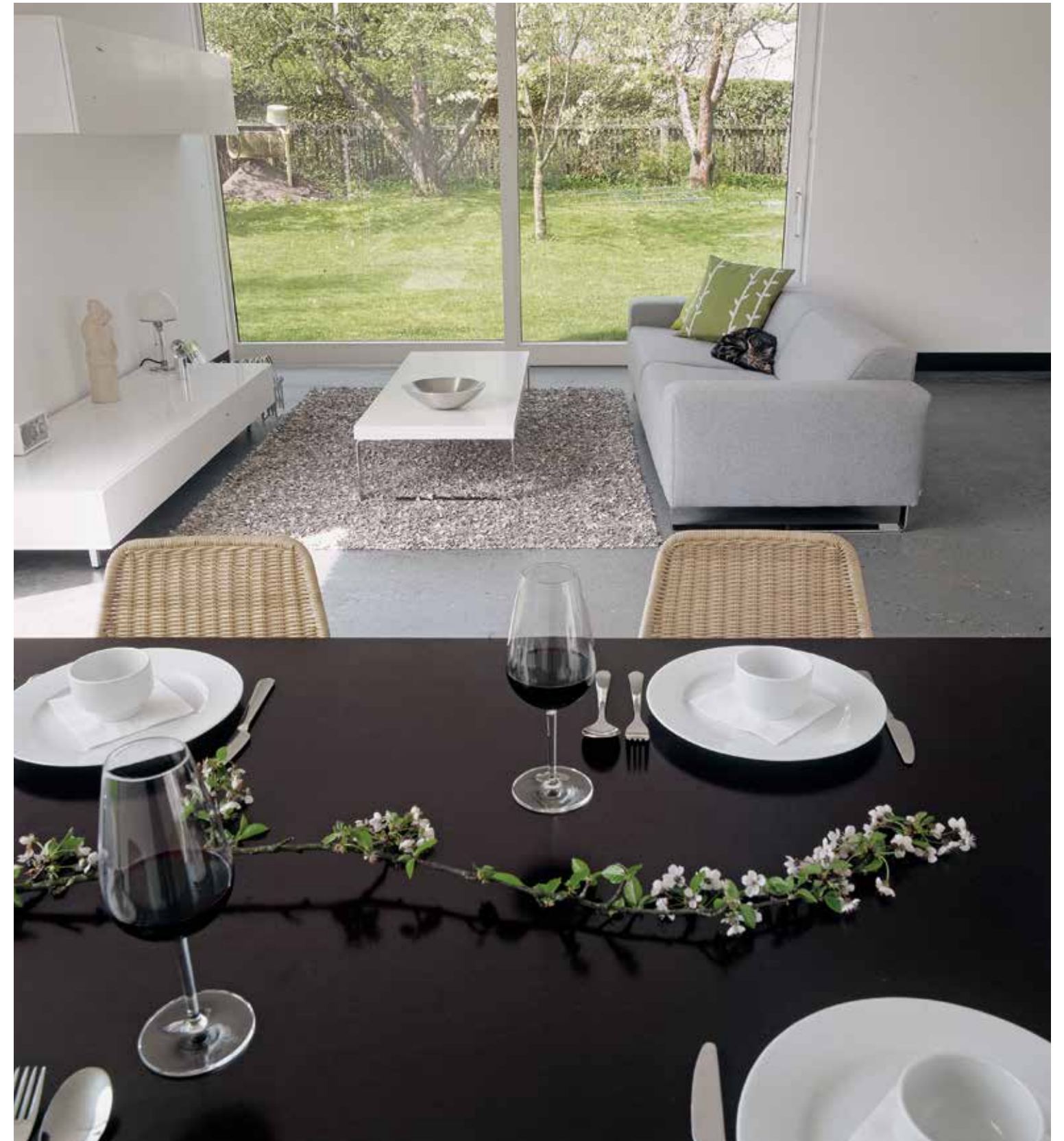
31 Wohlfühl-Würfel zwischen Bäumen

Architektur: Andreas Petermann, Augsburg

Auf einem Siedlungsgrundstück der 1950er Jahre entstand ein Wohnkubus, der die perfekte Melange aus extremer Schlichtheit und bestem Wohnerlebnis darstellt. Architekt Andreas Petermann hatte Ende der 1990er Jahre zusammen mit seiner Schwester die große Parzelle erworben, auf der sich noch ein weitgehend im Urzustand erhaltenes Siedlungshaus befand. Der große Garten mit alten Obstbäumen bot die Möglichkeit, einen Erweiterungsbau vorzusehen, der vom alten Haus die Klarheit und Funktionalität, seine Gestalt aber von der Moderne übernahm. Der kompakte Würfel mit acht Metern Seitenlänge dient nun dem Architekten als Wohn- und Arbeitsstätte, während der Altbau von Schwester und Neffe bewohnt wird. Bei Bedarf können die beiden nebeneinander platzierten Baukörper später auch durch eine Schleuse verbunden werden.



Auf zwei Ebenen bietet sich im neuen Haus ein angesichts der Grundfläche erstaunlich großzügiger Raumeindruck, der sich dem planvollen Umgang mit der zur Verfügung stehenden Fläche verdankt. Im Erdgeschoss gibt es keine trennenden Wände außer der Wandscheibe zur Treppe, zum Wohnraum hin wurde sie für eine Einbau-Küchenzeile genutzt. Darin verschwinden sämtliche Geräte und Utensilien, die das Konzept





Seite 148 oben Ansicht von Südwesten. Die Eichenfassade mit den integrierten Schiebeläden prägt das äußere Erscheinungsbild.

Unten Der Blick von der südlichen Gartenseite macht die symmetrische Gestaltung deutlich.

Seite 149 Offenheit mit Ausblick – der Garten ist auch im Innenraum stets präsent. Die klare, sparsame Möblierung trägt ihren Teil zur Raumwirkung bei (Sofa, Beistelltisch und Sideboard von BoConcept).

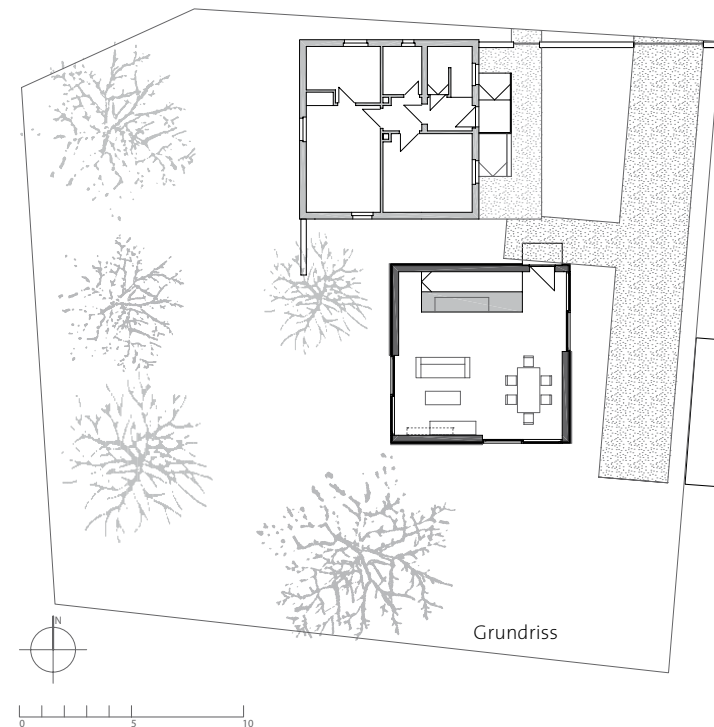
der Klarheit und Offenheit beeinträchtigen könnten. Steckdosen wurden in den Fußleisten integriert, Wandheizungen lassen die Räume unverstellt. Somit entfalten Räume, Einbauten und gezielt gesetztes Mobiliar die bestmögliche Wirkung. Weiße Wand- und Deckenflächen schaffen visuelle Größe, glänzende Oberflächen der Einbauschränke spiegeln Innen- und Außenraum vielfach wider.

Das Einraum-Konzept der unteren Ebene findet sich im Prinzip auch oben wieder, wo nur eine



Oben Blick durch den Schlaf- und Badbereich im Obergeschoss. Die weißen Wände, Decken und Einbaumöbel lassen die gezielt eingesetzten Materialien eindrucksvoll wirken. Links hinten verbirgt sich die Dusche. Spiegelschrank und Installationswand sind nach dem Entwurf des Architekten vom Schreiner gefertigt worden (Waschbecken: Duravit „Vero“; Armaturen: Steinberg „Serie 100“/ Teknobil plus; Einbaumöbel vom Schreiner nach Entwurf des Architekten).

Wandscheibe die Funktionen Schlafen/Bad und Arbeiten trennt. Die strukturelle Klarheit wäre aber nichts, wenn sie nicht durch die Lichtführung unterstützt und mit Leben erfüllt würde. Auf der Süd- und Westseite geschossweise versetzte Glasfronten, die durch identisch dimensionierte Holzschiebeläden verschattet werden können, lassen viel Sonnenlicht herein und erlauben faszinierende Ausblicke nach draußen. Die blühenden Wiesen sowie Apfel-, Kirsch- und Birnbäume machen das Leben zwischen Drinnen und Draußen zur zeitgemäßen Idylle.



Seite 150 links Blick durch den Raum Richtung Südosten. Die Hebe-Schiebetüren lassen sich weit aufschieben und holen damit quasi den Garten ins Haus. Bei den Decken handelt es sich um Holzkasten-Elemente mit Sichtoberflächen (von Lignatur).



Oben Raumhohe Schiebefenster lösen die Grenzen zwischen Innen- und Außenraum auf.

Unten Der Architekt beim Ausspannen. Hinten die Küchenzeile.

Baudaten

Standort	Augsburg
Bauzeitraum	2006–2007 (8 Monate)
Grundstücksfläche	796 m ²
Wohnnutzfläche	103 m ² auf zwei Ebenen
Bruttorauminhalt	430 m ³
Baukosten (gesamt brutto)	ca. 119 500 €